

Offene Gartenpforte in Giften

Rosenzüchter und Imker laden ein

Giften. Für Gartenfreunde bietet sich am kommenden Sonntag, 6. Juli, 10 bis 17 Uhr, die Gelegenheit, gleich zwei benachbarte Traumgärten in Giften zu besuchen und dabei andere Liebhaber schöner Gärten zu treffen sowie sich auszutauschen. Familie Burkhardt (In den Gehlen 32) hat in den vergangenen Jahren ihren Staudengarten, in dem zwei Gartenteiche sowie einige Wasserspiele plätschern, mehrfach geöffnet. In diesem Jahr sind neben dem Blumen- und Wassergarten die Attraktion, denn Stefan Burkhardt und Sohn Ruben sind begeisterte Imker und im Imkerverein Hildesheim aktiv. Vertreter des Vereins sind ebenfalls vor Ort und geben fachmännischen Rat rund um die Biene. Auch selbstgeernteter Apfel-Kirschblütenhonig kann erworben werden.

Familie Heller (In den Gehlen 26) zeigt ihren klassischen Bauerngarten, in dem verschiedene Rosenarten mit vielen bienenfreundlichen Sträuchern und Pflanzen zu bewundern sind. Das Highlight dürften das Baumhaus und der direkte Zugang zum See sein. Er liegt zwischen Sarstedt und Giften. Diverse Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Der Eintritt ist frei. sei

IN KÜRZE

Spanisch für Alltag, Urlaub und Reise

Sarstedt. Die VHS bietet vom 29. Juli bis 2. August und vom 5. bis 9. August, jeweils von 9 bis 12.15 Uhr, zwei Intensivkurse Spanisch an. Der erste Kurs ist für Anfänger, der zweite für Interessierte mit leichten Vorkenntnissen. Sie sind als Bildungsurlaub für Teilzeitkräfte anerkannt. Anmeldung unter 0 51 21/ 93 61-111, oder an info@vhs-hildesheim.de (L40318N und L40319N).

SERVICE

APOTHEKEN

Spitzweg-Apotheke: Hildesheim, Winkelstr. 8a; **Alte Ricklinger Apotheke:** Hannover, Ricklinger Stadtweg 9.

NOTDIENSTE

Polizei: 110. **Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt:** 112. **Ärztlicher Notdienst (19 bis 6 Uhr):** 11 61 17. **Störungen Avacon:** 08 00 / 4 28 22 66 (Gas), 08 00 / 0 28 22 66 (Strom, Wasser, Wärme).

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus: 9 bis 12 Uhr. **Bürgercenter:** 9 bis 12 Uhr. **Innerstebad:** 6 bis 21 Uhr. **Jobcenter:** geschlossen. **VHS-Regionalbüro:** 9 bis 12 Uhr. **Jugendzentrum:** 15 bis 19.30 Uhr (für Mädchen). **Nachbarschaftshilfe Spontan:** 9 bis 12 Uhr, Oppelner Str. 6, Telefon 6 00 08 12. **Familienzentrum:** 9 bis 17.30 Uhr. **Café-stube Mütterzentrum:** 16 bis 18 Uhr.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrbüro Heilig Geist: 9 bis 12 Uhr, Bischof-von-Ketteler-Platz 1. **Gemeindebüro St. Nicolai:** 9.30 bis 11.30 Uhr, Kirchplatz 4. **St. Nikolai Heisede-Ruthe:** 9 bis 10 Uhr, Dorfstr. 17.

HILFE UND BERATUNG

Diakoniestation: 9 bis 12 Uhr, Lindenallee 5 (Büro im Altenheim St. Nicolai), Telefon 13 10. **Ökum. Hospizdienst:** 01 78 / 8 85 46 49. **AWO-Suchtberatung:** 9 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr, Steinstraße 13. **Schuldnerberatung der AWO:** 14.30 bis 16.30 Uhr im Jobcenter (An der Straßenbahn).

KONTAKT ZUR REDAKTION

Viktoria Hübner 0 50 66/70 40 41
hueb@sarstedter-anzeiger.com
Kathi Flau 0 50 66/70 40 42
fla@sarstedter-anzeiger.com



Die Zahl dieses Tages ist die 25 – auf jeden Fall ein Grund zu tanzen.

FOTOS: MARIO ADAM

Ein Jubiläums-Cocktail für die Tänzer des Turnclubs

Sie feiern ihr 25-jähriges Bestehen – mit einer großen, bunten Show

Sarstedt. So ein Jubiläums-Cocktail braucht schon ganz besondere Zutaten. Wenn die Tanzgruppen des Turnclubs Jahn den 25. Geburtstag ihres Tanzcocktails feiern, dann mit einer großen, bunten Show. Und die wollten trotz der hochsommerlichen Temperaturen am vergangenen Wochenende auch viele Sarstedter als Zuschauer erleben.

Als Erstes sahen sie Jazz-around bei ihrem ersten Auftritt als Happy Minions: Kleine, gelbe Wesen in Latzhosen zeigten auf der Tanzfläche, dass sie tatsächlich sehr happy sind. Anschließend war die Gruppe Abby zu bewundern, und The Clarettes legten als stilvolle „rich girls“ der 20er und 30er Jahre eine besonders anspruchsvolle Steptanz-Choreographie hin.

Als Urgestein des Tanzcocktails wurde die Tänzerin Marion Marklewitz vorgestellt, die jedes Mal dabei war und auch diesmal mit Mixed Generation französische Klänge zu „Hallo Taxi“ interpretierte. Mit der Gruppe Virage erlebten die Zuschauer leise und laute Momente aus sehr kraftvollen, aber auch sehr ruhigen Bewegungselementen.

Die Formation 45 minutes hingegen zeigte, wie man von einem Tuch umhüllt zur Enthüllung gelangt. Geheimnisvoll, aber auch ein wenig unheimlich präsentierten sich Fidelia als Nachtgestalten. Die Mädchen von Hope tanzten und wirbelten gut gelaunt über die Tanzfläche.

25 Jahre Tanzcocktail, das sind aber nicht nur – gefühlte – 25 verschiedene Tanzstile und Temperamente auf der Bühne, sondern auch Jahr für Jahr neue Ideen für die Dekoration. In 25 Jahren sind zudem etwa 430 Choreographien entstanden, zu denen die Gruppen jeweils dem Thema und der Musikrichtung entsprechende Kostüme kauften, nähten oder bastelten. Eine kleine Auswahl daraus wurde im Rahmen einer Modenschau vorgeführt, dann ging das Tanzvergnügen in die

zweite Runde. Da zeigten sich die Tänzerinnen von Hope als Hüterinnen der Sterne, Virage brachten mit ihrer Aufführung Eleganz auf die Bühne – in all ihren Formen, Farben und Facetten. Twist waren der Meinung „Don't stop the party“! Fidelia brachten das Kontrastprogramm – eine ruhige Nummer, so als wollten sie sich dem Lärm entziehen und die Stille feiern.

Mixed Generation traten als Vogel, Schlangenmensch, Eisenfrau, Albino, Dame mit Bart, Tattooteufel auf – und mit der künstlerischen Aussage: Alle Wesen sind es wert, dass sie beachtet anstatt verachtet werden.

Bereits im Jahr 1998 war der Presse zu entnehmen: Beim Tanzcocktail des TKJ Sarstedt schweben Mütter und Töchter gemeinsam über das Parkett. Und so ist es auch heute noch: Stellvertretend für alle Mütter-Töchter-Konstellationen traten die Mädchen unter den Tänzerinnen mit ihren Mamas auf die Bühne. Zu „Spanischen Nächten“ mit Temperament, Leidenschaft und Lebensfreude des Südens luden die Tänzerinnen der Ballettgruppen 1, 5 und 6 ein. Und die Kleinen von Jazz-around waren auch in der zweiten Tanzrunde noch happy – nur diesmal als ein temperamentvolles Rudel Hündchen. Außer Rand und Band tobten sie über die Tanzfläche.

Aber am meisten Spaß macht das Tanzen ja nunmal, wenn man es zusammen macht, das zeigte auch Twist mit „Dance with somebody“. Den Schlusspunkt bildeten 45 minutes mit ihrem ABBA-Mix, der heute noch genauso hör- und tanzbar ist wie vor über 40 Jahren.

Aber: Ein gemeinsames Foto aller Tänzer, das durfte nicht fehlen. Zum Abschlussbild kamen alle Gruppen noch einmal in die Halle. Nach einem gelungenen Jubiläums-Tanzcocktail galt ihr Dank allen Übungsleiterinnen für die gelungenen Darbietungen und natür-



Na, die freuen sich ja vielleicht: Die Mädels von Jazz-around hatten ihren ersten Auftritt als Happy Minions.



So wird man zum Paradiesvogel: Seit 25 Jahren nähen und basteln die Tanzgruppen ihre Kostüme selbst.

lich der Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Und den Organisatoren dieses Tanzcocktails: Sportlehrerin Claudia von Albert, der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Marion Gruber und Geschäftsführerin Bri-

gitte Bruns. Mit Fotocollagen und bewegten Bildern wurde an die Auftritte und Tanzgruppen der letzten 25 Jahre erinnert – eine kleine Reise in die Vergangenheit des Tanzcocktails und gleichzeitig ein hoffnungsvoller Ausblick in seine Zukunft.

Durch Limburg auf dem Kalkhoff

Jörg Hanne bei historischer Radtour

Sarstedt. Der „Marathon-Man“ des TKJ-Lauftreffs bei einem Radrennen: Bereits zum dritten Mal war Jörg Hanne bei der Eroica Limburg, einem Fahrradrennen mit historischen Rennrädern, im Südosten der Niederlande am Start. Eigens für diese Veranstaltung hatte sich der Sarstedter ein „neues altes“ Rennrad angeschafft und dieses wieder instandgesetzt. „Ein Kalkhoff-Rennrad aus den frühen 1980er Jahren – fliederfarben und mit goldenem Lenkerband, das war ein richtiger Hingucker auf dem Festivalgelände“, berichtet Hanne erfreut.



Jörg Hanne vor dem Start.

Auf der neu konzipierten Strecke ging es über 200 Kilometer durch die niederländische Provinz Limburg sowie durch die Nachbarländer Belgien und Deutschland. Einer der Höhepunkte – und auch der höchste Punkt der Rundfahrt – war das Dreiländereck bei Aachen.

Neben 2050 Höhenmetern, die sich teils auf viele kleine, steile Hügel verteilten und die mit den alten Stahlrennern nur im Wiegetritt erklommen werden konnten, machte den Teilnehmern die extreme Hitze zu schaffen. „Beim Start morgens um 7 Uhr in Valkenburg war es noch angenehm“, berichtete der TKJler, „aber ab Mittag war es wie im Glutofen, insbesondere, wenn man an Verpflegungs- oder Stempelstellen anhalten musste“.

Auch waren etliche Schotter- und Waldpassagen zu durchfahren, was den historischen Charakter der Veranstaltung unterstreichen sollte, aber die Fahrer auf den damals üblichen dünnen Reifen der Räder ordentlich durchrüttelte. Trotz aller Widrigkeiten kam Hanne am Nachmittag nach etwa neun Stunden Fahrzeit wohlbehalten und ohne Reifenpanne wieder in Valkenburg an. Da die Veranstaltung „Event-Charakter“ hat, werden Zeiten und Platzierungen traditionell nicht erfasst.

IN KÜRZE

Andächtig unter der Kastanie

Sarstedt. Entspannt, im Grünen: Noch zweimal lädt Pastor Matthias Fricke-Zieseniß in den Pfarrhausgarten zu den beliebten „Sommerandachten unter der Kastanie“ ein. Noch am Donnerstag, 4. und 11. Juli, jeweils um 18.18 Uhr, gilt die Einladung in den Garten am Kirchplatz 4 in Sarstedt. Im Anschluss an die Andachten gibt es für alle, die möchten, wieder ein gemütliches Beisammensein, zu dem gerne Fingerfood für das gemeinsame Genießen mitgebracht werden kann. Bei Regen finden die Andachten im Trockenen statt (Ausschilderung beachten!).

Beten mit Jesus Christ Superstar

Gruppe aus St. Nicolai besucht Musik- und Gesprächsseminar in Thüringen

Sarstedt/Heiligenstadt. Über den Glauben ins Gespräch kommen und sich gleichzeitig musikalisch mit einem Thema befassen: Zum zweiten Mal fand im thüringischen Heiligenstadt im Jugend- und Erwachsenenbildungszentrum Marcel Callo die St.-Nicolai-Gemeindeakademie unter der Leitung von Pastor Matthias Fricke und Kirchenmusiker Michael Hertel statt. Die elf interessierten Seminarteilnehmer erlebten mehr, als sie

gehnt hatten, wie sie hinterher selber sagten. „So etwas von Offenheit im Gespräch und dazu Gemeinschaftserfahrung“, das fände sie nur selten, resümierte eine der Teilnehmerinnen. Das Thema 2019 war „Zweifel“. Musikalisch gespannt von Johann Sebastian Bach bis Jesus Christ Superstar und theologisch von Psalm 22 über Goethe bis zu Margot Käßmanns Buch „Im Zweifel glauben“ führten Hertel und Fricke die Gruppe durch Choreinsätze und Gesprächsrunden, feierten Andacht

und freuten sich an einer Begegnung mit Pfarrer Ludger Dräger von der Pfarrei St. Gerhard. Die gleichnamige Kirche wurde 1925 bis 1927 zusammen mit dem Kloster im Stil sizilianischen Barocks im Eichsfeld-Städtchen Heiligenstadt erbaut. Von dort gingen 1989 die örtlichen Montagsdemonstrationen aus.

„Wann sehen wir uns wieder?“, hieß es am Schluss. So Gott will und sich genügend Teilnehmer finden: 2020!



Seminargruppe 2019 der St.-Nicolai-Gemeindeakademie. FOTO: MATTHIAS FRICKE